



Formula Student 2012

## **Bosch macht Studenten-Rennwagen fit für internationalen Wettbewerb**

### 200 Studenten optimieren in Boxberg ihre selbst konstruierten Fahrzeuge

Juli 2012

PI 7804 RB BÖ/fi

- ▶ Zweitägiger Workshop für von Bosch gesponserte Teams
- ▶ 21 Rennwagen und mehr als 200 Teilnehmer am Start
- ▶ Bosch-Gruppe unterstützt mehr als 35 Teams aus den Disziplinen Formula Student Electric und Formula Student Combustion

Boxberg – Bosch lädt am 5. und 6. Juli die von der Bosch-Gruppe gesponserten Formula Student-Rennteam ein, ihre selbst entwickelten und konstruierten Fahrzeuge im Bosch-Prüfzentrum in Boxberg unter Rennbedingungen zu testen und zu optimieren. Bei dem zweitägigen Workshop können die rund 200 Teilnehmer sich mit Ingenieuren und Experten von Bosch austauschen und ihre 21 Rennwagen auf den internationalen Hochschulwettbewerb Formula Student Germany (FSG) vorbereiten. Dabei stehen den Teams unterschiedliche Beschleunigungs- und Ausdauerparcours auf dem Bosch-eigenen Prüf- und Testgelände zur Verfügung. Ausgerichtet wird der Workshop von der Bosch Engineering GmbH, einer auf Entwicklungsdienstleistungen spezialisierten Tochtergesellschaft der Robert Bosch GmbH. „Die Formula Student ist eine Win-Win-Situation für die Teilnehmer und uns als Unternehmen. Bosch unterstützt hochmotivierte und qualifizierte Nachwuchskräfte bei ihrer Arbeit an einem spannenden, interdisziplinären Projekt. Gleichzeitig können wir uns als attraktiver und innovativer Arbeitgeber präsentieren“, sagte Bernhard Bihl, Geschäftsführer von Bosch Engineering.

### **Bosch-Engagement wächst seit Jahren**

Bosch unterstützt seit 2007 ausgewählte Teams bei ihrer Teilnahme an der Formula Student. In diesem Jahr sponsert die Bosch-Gruppe mehr als 35 Hochschul-Mannschaften aus Deutschland, Großbritannien, Frankreich,

Österreich und Australien. Bosch fördert den internationalen Nachwuchswettbewerb mit zahlreichen Aktivitäten. So werden fachbezogene Workshops angeboten, z. B. zum Thema Kabelbaumbau und Hochvolt-sicherheit, oder Veranstaltungen zur Fahrzeugerprobung durchgeführt. Zudem werden die Teams mit Motorsport-Komponenten und finanziellen Mitteln unterstützt. Ein Engagement, das sich für Bosch auszahlt: In den vergangenen Jahren konnten auf diesem Weg zahlreiche hochqualifizierte Nachwuchskräfte für das Unternehmen gewonnen werden.

### **Elektro-Klasse gewinnt an Bedeutung**

Auch im Bereich der Elektromobilität ist der Bedarf an Nachwuchskräften groß. Das wachsende Interesse an Elektrofahrzeugen schlägt sich ebenfalls in der Formula Student nieder: Seit zwei Jahren treten dort neben Fahrzeugen mit klassischem Verbrennungsmotor auch Elektroautos an. Bosch unterstützt in diesem Jahr 13 Teams, die auf einen rein elektrischen Antrieb setzen. Insgesamt treten bei der FSG 32 Mannschaften in der Disziplin Formula Student Electric an.

### **Vorbereitung auf das Berufsleben**

Bei der Formula Student gewinnt nicht das schnellste Auto, sondern das beste Gesamtkonzept. Die Studenten planen, konstruieren und bauen ihre Autos selbst und entwickeln darüber hinaus einen Wirtschaftsplan sowie ein Marketingkonzept. Eine Jury aus Experten der Motorsport-, Automobil- und Zulieferindustrie bewertet die Rennwagen nach insgesamt acht Kriterien, unter anderem Design, Wirtschaftlichkeit, Beschleunigung und Benzinverbrauch. Der Wettbewerb ist eine optimale Vorbereitung auf das Berufsleben. Teamfähigkeit, Ausdauer und Engagement sind dabei ebenso gefragt wie grundlegende technische und wirtschaftliche Fähigkeiten.

### **International bedeutender Wettbewerb**

In den sieben Jahren ihres Bestehens hat sich die unter der Schirmherrschaft des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI) veranstaltete FSG zu einem der wichtigsten internationalen Konstruktionswettbewerbe für den Ingenieursnachwuchs entwickelt. Jedes Jahr treffen sich Studenten aus aller Welt für fünf Tage am Hockenheimring, um in Rennsport-Atmosphäre ihre Konstruktionen miteinander zu messen. Mit den Rennwagen präsentieren die Nachwuchskräfte der Industrie zugleich auch ihre eigene Leistungsfähigkeit. In diesem Jahr treten bei der FSG vom 31. Juli bis 5. August 2012 insgesamt 110 Teams und damit mehr als 2 000 Studenten an.

**Pressebilder:** 1-PE-18495, 1-PE-18496, 1-PE-18497

**Journalistenkontakte:**

Trix Böhne, Telefon +49 711 811-6831

Annett Fischer, Telefon +49 7062 911-79137

*Die Bosch-Gruppe ist ein international führendes Technologie- und Dienstleistungsunternehmen. Mit Kraftfahrzeug- und Industrietechnik sowie Gebrauchsgütern und Gebäudetechnik erwirtschafteten mehr als 300 000 Mitarbeiter im Geschäftsjahr 2011 einen Umsatz von 51,5 Milliarden Euro. Die Bosch-Gruppe umfasst die Robert Bosch GmbH und ihre rund 350 Tochter- und Regionalgesellschaften in rund 60 Ländern; inklusive Vertriebspartner ist Bosch in rund 150 Ländern vertreten. Dieser weltweite Entwicklungs-, Fertigungs- und Vertriebsverbund ist die Voraussetzung für weiteres Wachstum. Im Jahr 2011 gab Bosch rund 4,2 Milliarden Euro für Forschung und Entwicklung aus und meldete über 4 100 Patente weltweit an. Mit allen seinen Produkten und Dienstleistungen fördert Bosch die Lebensqualität der Menschen durch innovative und nutzbringende Lösungen.*

*Das Unternehmen wurde 1886 als „Werkstätte für Feinmechanik und Elektrotechnik“ von Robert Bosch (1861–1942) in Stuttgart gegründet. Die gesellschaftsrechtliche Struktur der Robert Bosch GmbH sichert die unternehmerische Selbstständigkeit der Bosch-Gruppe. Sie ermöglicht dem Unternehmen, langfristig zu planen und in bedeutende Vorleistungen für die Zukunft zu investieren. Die Kapitalanteile der Robert Bosch GmbH liegen zu 92 Prozent bei der gemeinnützigen Robert Bosch Stiftung GmbH. Die Stimmrechte liegen mehrheitlich bei der Robert Bosch Industrietreuhand KG; sie übt die unternehmerische Gesellschafterfunktion aus. Die übrigen Anteile liegen bei der Familie Bosch und der Robert Bosch GmbH.*

Mehr Informationen unter [www.bosch.com](http://www.bosch.com), [www.bosch-presse.de](http://www.bosch-presse.de)